



Entwicklung eines Leitfadens zur Unterstützung der Qualitätssicherung in Berufsbildungs-Systemen



European Network for Quality Assurance
in Vocational Education and Training

Hintergrund

Die Einführung eines Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung hat für die Mitgliedstaaten eine hohe Priorität. Länder, die sich in frühen Stadien der Entwicklung ihrer Programme zur Qualitätssicherung befinden, können von den Erfahrungen anderer Länder, die vergleichbare Qualitäts-Bezugsrahmen bereits eingeführt haben, lernen.

Dieser Bericht bietet eine frühe Analyse von Ansätzen zur Qualitätssicherung in Mitgliedstaaten, die dem Europäischen Bezugsrahmen für Qualitätssicherung (EQARF) entsprechen. Die Analyse identifiziert eine Reihe von Bausteinen, die verwendet werden, um systemübergreifende Qualitätssicherungsprozesse, insbesondere die im EQARF angegebenen Ansätze, durchzuführen und zu unterstützen.

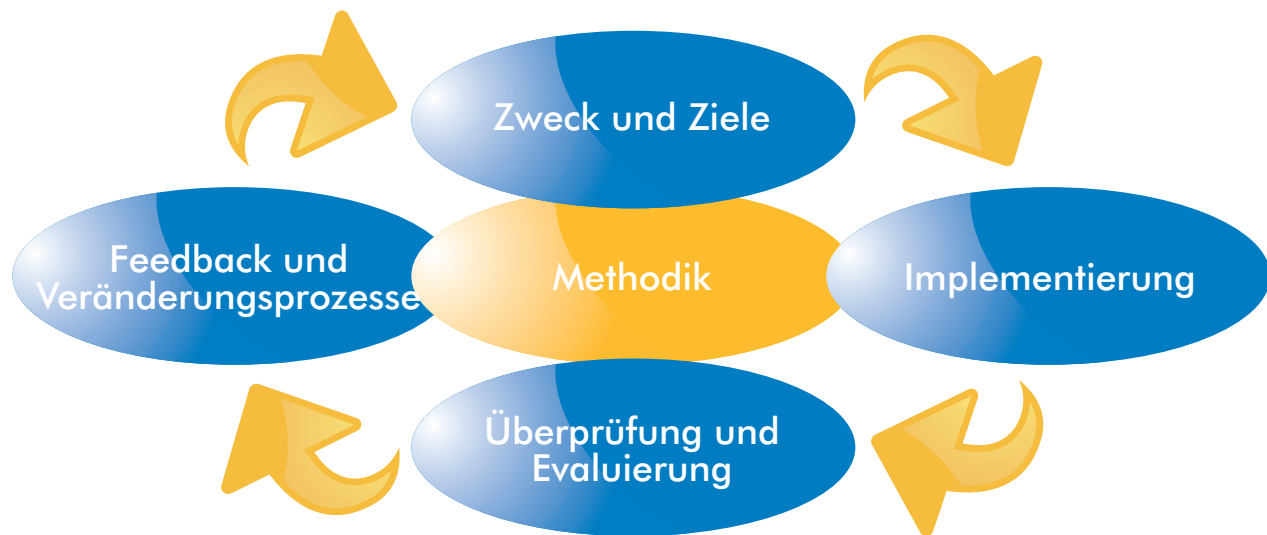
Sie basiert auf einer Reihe von Beispielen, die von den Mitgliedern der ENQA-VET-Themengruppe hinsichtlich der Entwicklung eines Leitfadens zur Unterstützung der Qualität in Berufsbildungs-Systemen bereitgestellt wurden.

Europäischer Kontext

Der Europäische Bezugsrahmen für Qualitätssicherung (EQARF) stellt ein europaweites System zur Verfügung, um Mitgliedstaaten und Bildungsakteure dabei zu unterstützen, die Effektivität von Maßnahmen der beruflichen Bildung (VET) und ihrer Qualitätssicherung zu dokumentieren, zu entwickeln, zu überwachen, zu bewerten und zu verbessern. Der EQARF ergänzt auch die Arbeit zu Aspekten der Qualitätssicherung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQF) und des Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung (ECVET). Er baut auf früheren Arbeiten auf europäischer Ebene über Qualitätssicherungssysteme (wie z.B. dem Gemeinsamen Qualitätssicherungsrahmen – CQAF) auf, indem er:

- die Anforderung einer regelmäßigen Überprüfung (in Verbindung mit internen und externen Evaluationsprozessen) und eine Berichterstattung über den Fortschritt einschließt;
- allgemeine Qualitätskriterien und Indikatoren verwendet, um die Maßnahmen zur Überprüfung und Berichterstattung zu unterstützen;
- die Bedeutung der gemeinsamen Indikatoren hervorhebt, um die Bewertung, die Überprüfung und die Qualitätssicherung von Berufsbildungs-Systemen und –Anbietern zu unterstützen.

Abbildung 1: Der Europäische Bezugsrahmen für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF)



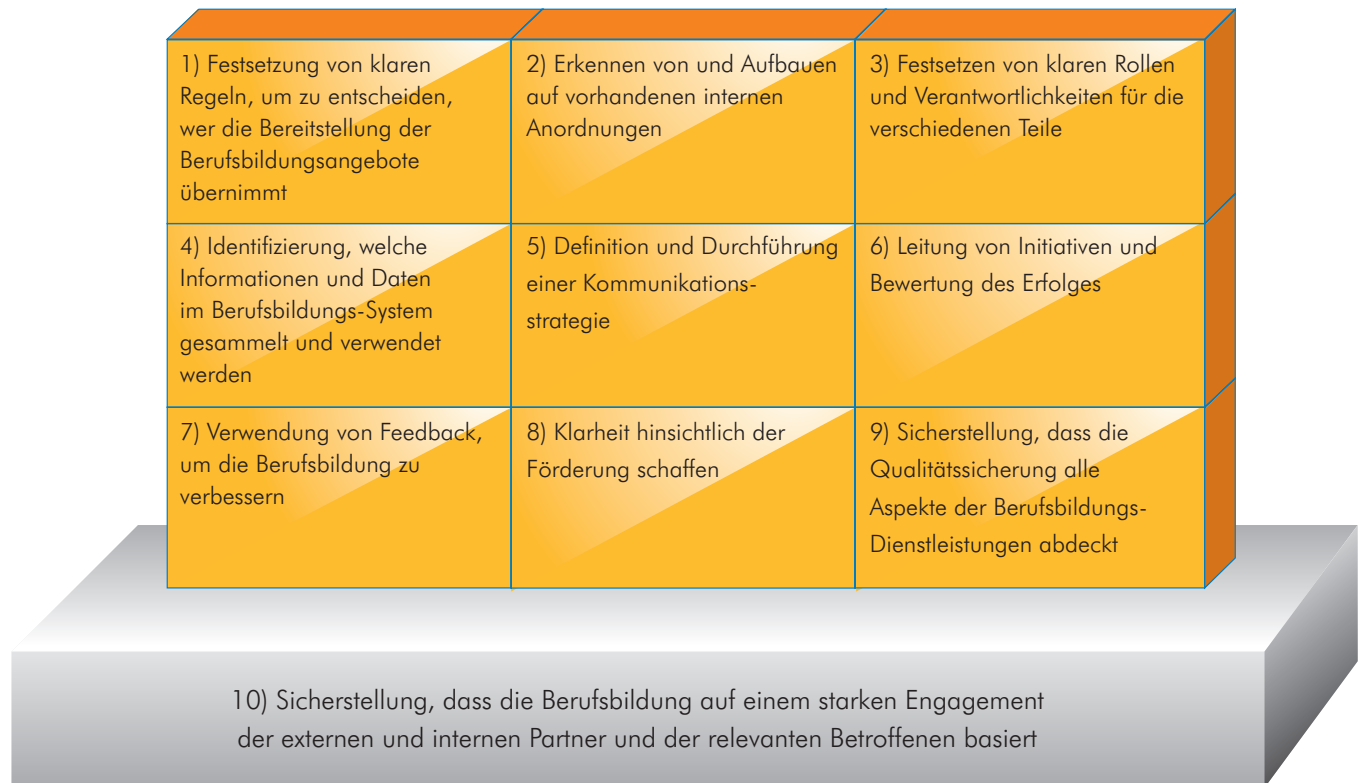
Bausteine

Der EQARF ist komplex, und seine Einführung erfordert viel Zeit. Die vier Schritte des Qualitätssicherungs-Zyklus sind miteinander verbunden und sind in ihrer Gesamtheit zu betrachten. Mitgliedstaaten haben bei der Entwicklung und der Einführung von Qualitätssicherungssystemen in der Berufsbildung sowohl durch gestaffelte Ansätze als auch durch systemweite Reformen bedeutende Fortschritte gemacht. Neue Ansätze werden sowohl auf der Ebene der Anbieter als auch des Systems entwickelt.

Die frühe Analyse der Ansätze zur Qualitätssicherung, die mit dem EQARF übereinstimmen, hat eine Anzahl von miteinander in Verbindung stehenden Bausteinen identifiziert. Jeder dieser Bausteine basiert auf der Analyse der frühen Lehren und Erfahrungen bei der Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen in Mitgliedstaaten. Die zehn Bausteine ergänzen und unterstützen einander und bauen auf den EQARF-Deskriptoren und Indikatoren auf, die in den „Empfehlungen des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Einführung eines Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung der beruflichen Aus- und Weiterbildung“ angeführt werden.

Ein klares Bild von den Anforderungen des Arbeitsmarktes und die Erkenntnis, dass Berufe ihre eigenen Maßgaben und Traditionen haben, untermauern die vorangegangenen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Einführung von Qualitätssicherungssystemen, die mit dem EQARF übereinstimmen. Dieses Verständnis der Anforderungen des Arbeitsmarktes kann durch Untersuchungen, durch Überprüfung und Analyse der Anforderungen des Sektors, durch Zusammenarbeit mit Bildungsanbietern und durch eine regelmäßige und systematische Überwachung der Qualität gesteigert werden.

Abbildung 2: Die zehn Bausteine



Jeder Baustein bezieht sich auf den Qualitätssicherungs-Zyklus, umfasst einen „Handlungsauftrag“ und stellt die Aktivität dar, die dabei hilft, ein Qualitätssicherungssystem für berufliche Bildung in Übereinstimmung mit der EQARF-Empfehlung zu entwickeln.

Die Bausteine ermöglichen es uns, Folgendes zu identifizieren:

- die Schlüsselprobleme und -faktoren für den Erfolg;
- die Erfahrungen, die Mitgliedstaaten bis dato gemacht haben;
- die Fragen, die zusammen mit den gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden sollten.

Bedeutung der Bausteine und ihre Beziehung zu den vier Schritten des Qualitätssicherungszyklus

Was die Bestandteile bedeuten		Die vier Schritte des Qualitätssicherungszyklus			
		Planung	Implementierung	Bewertung und Beurteilung	Überprüfung und Revision
1. Festsetzen von klaren Regeln, um zu entscheiden, wer Berufsbildung anbietet	Die Mitgliedstaaten organisieren das Angebot von qualitativ hochwertiger Bildung mithilfe von klaren Systemen, um zu entscheiden, welche Organisation die Kurse und/oder Qualifikationen/Abschlüsse anbieten kann.	✓			
2. Anerkennung und Weiterentwicklung von vorhandenen internen Maßnahmen	Die EQARF-Empfehlung kann durch die Verwendung von vorhandenen, anbieterbasierten Qualitätssicherungs-Maßnahmen in der Berufsbildung unterstützt werden.		✓		
3. Festsetzen von klaren Rollen und Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Teile des Berufsbildungs-Systems	Sowohl auf der Ebene der Anbieter als auch des Systems (entweder national oder regional) ist es wichtig, deutlich festzulegen, was von jeder Organisation erwartet wird.	✓			
4. Identifizierung, welche Informationen und Daten im Berufsbildungs-System gesammelt und verwendet werden sollen	Es sind umfangreiche Daten zur beruflichen Bildung vorhanden. Die Herausforderung besteht darin, einen relevanten Kernsatz von Daten konsistent zu identifizieren und zu verwenden – mit dem Augenmerk auf Anbietern, Inspektoren, Prüfern und der Regierung, die die gleichen Definitionen der Indikatoren und Messungen verwenden.	✓		✓	✓
5. Definition und Einführung einer Kommunikationsstrategie	Während diese hauptsächlich auf der Systemebene relevant ist, besteht eine deutliche Notwendigkeit, aktualisierte, konsistente und genaue Informationen über den Qualitätssicherungsprozess auszutauschen und zu verstehen.	✓	✓	✓	✓
6. Ergreifen von Initiativen und Bewertung des Erfolges	Die Qualitätssicherung kann durch die Anerkennung einer effektiven Praxis erzielt werden. Abgestufte Ansätze, welche Pilotprogramme, Auszeichnungen und Finanzierung umfassen, können alle Teil der Anerkennung erfolgreicher Qualitätssicherungssysteme sein.		✓	✓	✓

Was die Bestandteile bedeuten		Die vier Schritte des Qualitätssicherungszyklus			
		Planung	Implementierung	Bewertung und Beurteilung	Überprüfung und Revision
7. Verwendung von Feedback, um die Berufsbildung zu verbessern.	Die Berufsbildung muss die Anforderungen sowohl der Arbeitgeber als auch der Lernenden erfüllen. Der Schlüssel zu jedem Qualitätssicherungssystem ist die Art, in der das Feedback verwendet wird, um das nationale oder regionale System zu verbessern, und die Bildungs-Anbieter sammeln und verwenden systematisch die Erfahrungen und das Feedback von Lernenden und Arbeitgebern, um ihre Dienstleistungen zu modifizieren und zu verbessern.			✓	✓
8. Klarheit hinsichtlich der Finanzierung schaffen	Die Finanzierungen des privaten und des öffentlichen Sektors sind nicht unbegrenzt. Die Verbindung zwischen einer qualitativ hochwertigen Dienstleistung und der Finanzierung stellt sowohl einen Anreiz als auch eine Methode zur Messung der Qualitätssicherungsmaßnahmen dar.	✓			
9. Gewährleistung, dass die Qualitätssicherung alle Aspekte des Bildungsangebotes abdeckt	Die Qualitätssicherung deckt sowohl den Inhalt der Ausbildung als auch die administrativen und personaltechnischen Vorkehrungen ab, die das Lehren und das Lernen unterstützen. Der EQARF sollte als umfassend angesehen werden.	✓	✓	✓	✓
10. Gewährleistung, dass die Berufsbildung auf einem starken Engagement externer und interner Partner und der relevanten Akteure basiert.	Die Berufsbildung basiert auf effektiven Partnerschaften. Diese gibt es zwischen der Regierung, den Sozialpartnern und den nationalen Akteuren; den Arbeitgebern und den Bildungs-Anbietern, und den Lernenden und der Gesellschaft. Sie bilden den Grundstein des Berufsbildungs-Systems, der ihm Stärke, Relevanz und Akzeptanz verleiht.	✓	✓	✓	✓

Kernaussagen

- Der EQARF bietet einen umfassenden und kohärenten Ansatz zur Qualitätssicherung. Alle Teile des Puzzles müssen sich in ihrer Position befinden, damit ein voll funktionsfähiges System entsteht. Das gesamte System, jeder der vier Schritte des EQARF-Zyklus und die Verbindungen zwischen ihnen müssen in Betracht gezogen werden.
- Es ist zu erwarten, dass die Planungs- und Einführungsschritte des EQARF-Zyklus sowohl auf der Ebene der Anbieter als auch auf der Ebene des Systems gut entwickelt werden. Der Bewertungs- und Beurteilungsschritt, der Überprüfungs- und Revisionsschritt und die Verbindungen zwischen jedem der vier Schritte im Zyklus benötigen stärkere Aufmerksamkeit.
- Alle Mitgliedstaaten befinden sich in einem frühen Stadium der Entwicklung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die dem EQARF entsprechen. Durch die Einbeziehung bestehender Systeme und die Entwicklung eines gestaffelten Ansatzes für die Einführung kann viel erreicht werden.
- Die Mitgliedstaaten haben bei der Entwicklung von Qualitätssicherungssystemen für die Berufsbildung bereits viel erreicht, und diese können den EQARF unterstützen. Während die Ansätze der einzelnen Mitgliedsstaaten voneinander abweichen, gibt es eine gemeinsame Ausrichtung, d.h. die Schaffung eines effektiven Qualitätssicherungssystems. Die Fallstudien, die auf der ENQA-VET-Website zur Verfügung stehen, zeigen eine große Palette von Ansätzen zur Qualitätssicherung, von denen jeder unterstreicht, dass beim Entwurf eines Qualitätssicherungssystems die Qualität der Ergebnisse der Berufsbildung (z.B. hinsichtlich der Zertifikate und der Zufriedenheit der Akteure) am wichtigsten ist.
- Die Entwicklung und die Einführung eines umfassenden, kohärenten und systematischen Qualitätssicherungssystems kann nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden. Es muss gepflegt, unterstützt und regelmäßig überprüft werden.
- Effektive Qualitätssicherungssysteme in der Berufsbildung hängen vom starken Engagement externer und interner Partner und der Akteure ab.

Weitere Informationen

Für weitere Informationen zu diesem Thema siehe den vollständigen Bericht „Entwicklung eines Leitfadens zur Unterstützung der Qualitätssicherung in Berufsbildungs-Systemen“, der von der ENQA-VET-Website www.enqavet.eu heruntergeladen werden kann.



European Network for Quality Assurance
in Vocational Education and Training

Kontakt

ENQA-VET Secretariat

FETAC, East Point Plaza,
East Point Business Park,
Dublin 3, Ireland.

T: 00353 1 865 9546

F: 00353 1 865 0072

E-mail: info@enqavet.eu

Website: www.enqavet.eu

© European Network for Quality Assurance in VET, 2009. All rights reserved.

Diese Veröffentlichung umfasst nur die Ansichten von ENQA-VET, und die Kommission kann für keinerlei Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung
der europäischen Kommission gefördert.